



IdealesHEIM im Oktober 2009

Inspirierte Lichtprojekte: Netzleuchte in limitierter Version, Hängeleuchte für Nanoo (mit Jörg Boner).



Lichtprojekte
→ Ch. Deuber
Designer

Was fasziniert Sie am Entwerfen von Leuchten?
Mich interessiert die Umformung vom Leuchtmittel zur Leuchte. Wie kann ich aus dem Rohmaterial Licht ein Objekt machen, einen emotionalen Körper, der mich berührt? Denn Leuchten besitzen eine Dimension mehr als Möbelstücke. Es sind atmosphärische Körper, die Stimmungen auslösen können.

Welches natürliche Licht mögen Sie?
Das Licht der Berge; zum Beispiel diese wunderbaren Schräglichter, die man im Herbst sieht.

Was inspiriert Sie?
Die Natur, die Architektur, Strukturen. Wichtig sind auch Materialien, mich interessiert daran der Machbarkeitsaspekt. Es gibt heutzutage so viele spannende, neue Materialien; das ist für meine Arbeit sehr anregend.

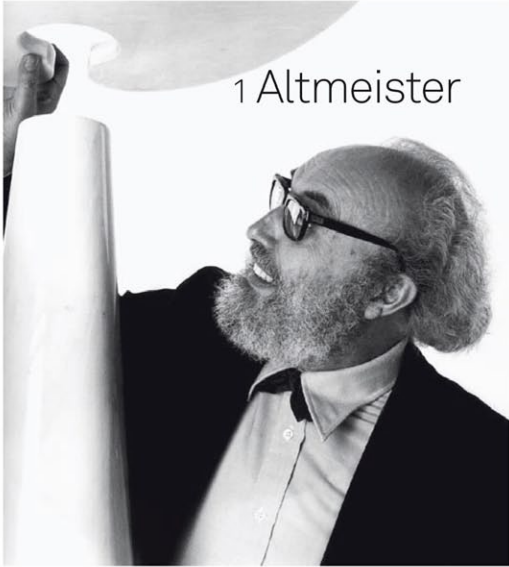
Wie stehen Sie zu anderen Innovationen?
Ich bin zwar technikverliebt, aber auch sehr archaisch. Die Glühbirne abzuschaffen, finde ich einen sehr gefährlichen Schritt. Sie beinhaltet das Element Feuer, das die Menschen schon immer emotional angesprochen hat. Früher stand ich neuen Technologien wie LED skeptisch gegenüber, aber ich habe selber schon LED-Leuchten entworfen und sehe, wie vielfältig das sein kann.
Ausstellung im einzigart von 29. Sept. bis 7. Nov. www.einzigart.ch, www.christiandeuber.ch

Small Talk

1 Angelo Mangiarotti gehört zu den Meistern der italienischen Architektur und des italienischen Designs. In Mantua zeigt eine Ausstellung in der Casa della Mantegna das gesamte Werk des italienischen Gestalters. Ins Leben gerufen wurde die Schau von Agape, dem innovativen Badhersteller mit Sitz bei Matua, für den Mangiarotti auch Produkte entwickelt hat. Bis 8. November 2009, www.provincia.mantova.it

2 Der Designer Nicolas Le Moigne nimmt Kurs auf Paris. Seine neuen Stücke waren diesen Sommer in der Galerie NextLevel zu sehen. Für die Galerie, die sich auf zeitgenössisches experimentelles Design spezialisiert hat und Newcomern eine Plattform bieten will, entwarf der Schweizer eine limitierte Auflage von vier Objekten. www.nicolaslemoigne.com, www.nextlevelgalerie.com

3 Im Rahmen der Kampagne «Aufschwung – die Architektur der 50er-Jahre» hat der Schweizer Heimatschutz eine Auswahl an architektonisch interessanten Badeanstalten der Boomjahre zusammengestellt. Im Zuge der Ausdehnung der Städte waren die Quartierbäder für die Bewohner eine Art Gartenersatz. Bild: Piscine de Lancy, 1976/68, www.heimatschutz.ch



1 Altmeister

2 Next Level



3 Freibäder